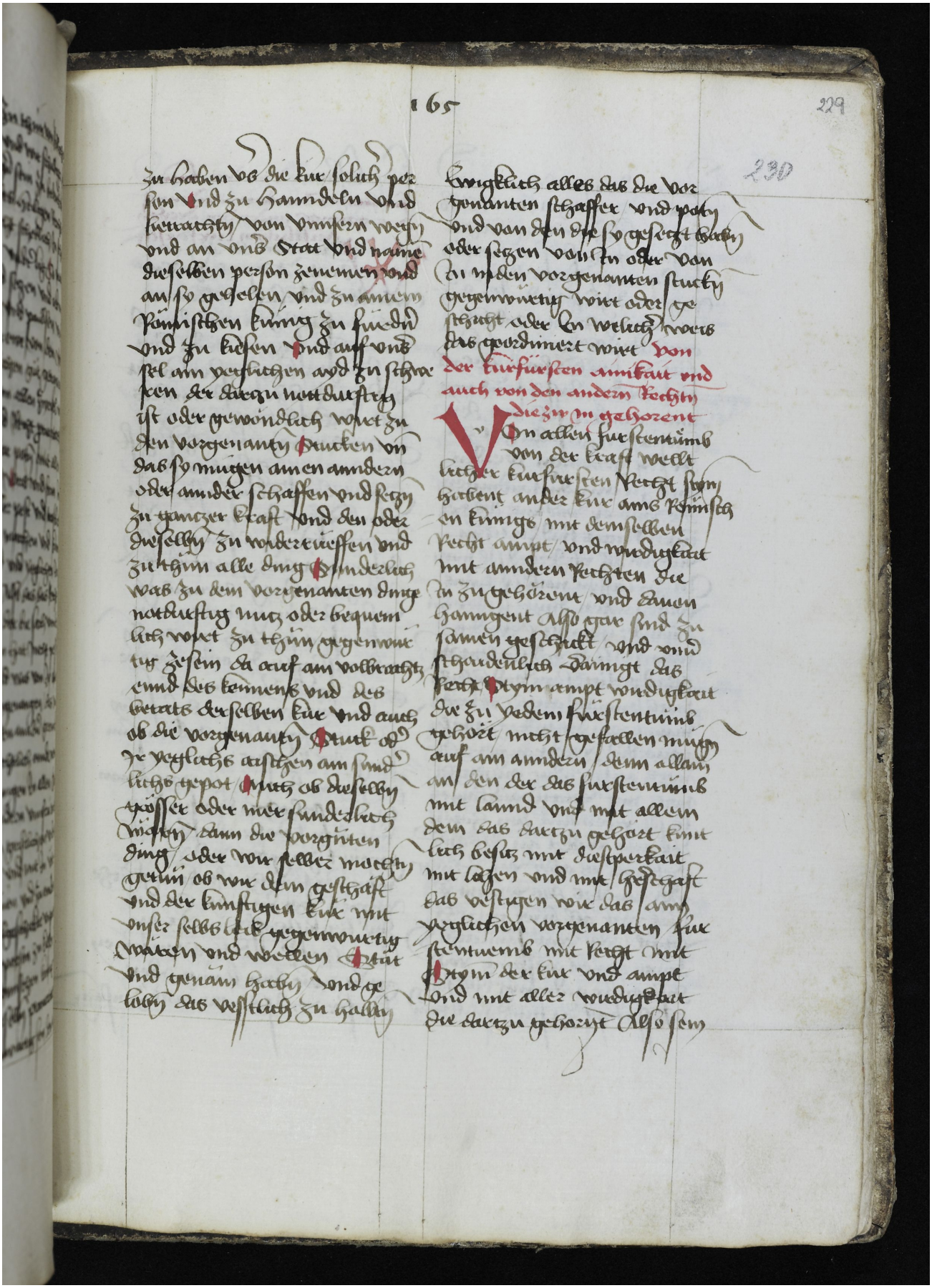
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



zu haben ob die kur solich per
son vnd zu hamdeln vnd
furnemen von vnsern wegen
vnd an vns stat vnd name
dieselben person zenemen vnd
also gesellen vnd zu ainem
romischen kunig zu kuedn
vnd zu kiesen vnd auf vns
sel ain verlichen and zu schwe
ren der darzu notdurftig
ist oder gewondlich wirt zu
den vorgenanten dingen vn
das sy mugen ainen ainden
oder ainder schaffen vnd setzy
zu ganzer kraft vnd den oder
dieselbn zu widerrufen vnd
zu thun alle ding sunderlich
was zu dem vorgenanten ding
notdurftig nutz oder bequem
lich wirt zu thun gegenwur
tig zesein da auf am volbracht
emd des kumens vnd des
beitats derselben kur vnd auch
ob die vorgenanten stuck ob
ir yeglichs ausziehen am sund
lichs gepot sunder ob dieselbn
pessr oder mer sundlich
wirkn dann die vorgeschrib
ding oder von seller wegen
gerun ob von dem gestifft
vnd der kunftigen kur mit
unser selbs leib gegenwurtig
warn vnd wellen stat
vnd genam haben vnd ge
loben das vestlich zu halten
ewiglich alles das die vor
genanten schaffer vnd poten
vnd van den die sie gesetzt haben
oder setzen wellen oder van
zu maden vorgenanten stuck
gegenwurtig wirt oder ge
setzt oder in welich wers
das gordinirt wirt

Von der kurfursten amtbart vnd auch von den andern rechten die zu in gehorent

Von allen furstentumb
von der kraft welt
licher kurfursten vorzt sein
herlent ander kur ams romisch
en kunigs mit demselben
recht ampt vnd wurdigkait
mit ainden rechten die
in zugehorent vnd dauen
hangent also gar sind zu
samen gesetzt vnd vnd
schaidenlich daringt das
recht sein ampt vnd wurdigkait
der zu jedem furstentumb
gehort mehr gefallen mugen
auf am ainden dem allan
an den der das furstentumb
mit laund vnd mit allem
dem das darzu gehort kunt
lich besitz mit dastperkait
mit lehen vnd mit gestegaft
das vestigen wie das am
yeglichen vorgenanten fur
stentumb mit recht mit
sein der kur vnd ampt
vnd mit aller wurdigkait
die darzu gehoryt also sein